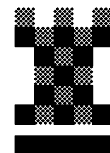


S C H A C H K L U B



Z U G

# CHESS NEWS

5 / 2017

Inhalt: SMM  
Klubmeisterschaft  
IGM  
Seniorenchach  
Jugendschach  
SGM  
Rätselecke



Ich wünsche allen erholsame Festtage!

Und nicht vergessen: Verbandsaustritte für 2018 (SSB und ISV) müssen von uns per Ende Januar den Verbänden gemeldet werden. Spätere Abmeldungen werden bei den Verbandsbeiträgen nicht mehr berücksichtigt, d.h. es muss der ganze Jahresbeitrag bezahlt werden.

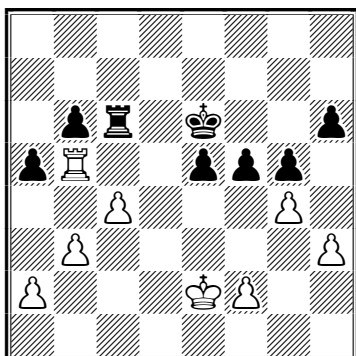
## SMM

Zug 1 und Zug 2 hatten sich bekanntlich für die Aufstiegsspiele qualifiziert. Zug 1 hat den Aufstieg kampflös geschafft, weil alle möglichen Gegner aus der Parallelgruppe verzichtet haben. Auch Zug 2 spielte nicht gegen den ursprünglich vorgesehenen Gegner Réti 4 – auch die wollten nämlich nicht. Zug 2 spielte zu Hause gegen Pfäffikon 2. Gegen die nur zu Fünft angetretenen Zürich-Oberländer gab es einen knappen 3.5:2.5-Sieg.

Den entscheidenden Punkt holte Osi Staub, der seinen Gegner in einem Turmendspiel mit Problemen konfrontierte, die diesen überforderten:

### Paschke, Anton – Staub, Osi

SMM, Zug 2 – Pfäffikon 2, 28.10.2017



42....h5!? Ein interessanter, aber auch riskan-

ter Gewinnversuch. Bei bestem Spiel wären die folgenden Komplikationen nämlich günstig für Weiss. 43.gxh5 f4 Das war die Idee. Der König kann nun aktiv werden. 44.h6?! Nun geht der Bauer schnell verloren. Im Sinne von "die Drohung ist stärker als die Ausführung" wäre der Bauer besser auf h5 geblieben. 44.c5!? bxc5 (44...xxc5 45.ıxc5 bxc5 46.ıd3 ıf5 47.f3+-) 45.ıxa5 e4 ist gut für Weiss. 44...ıf5 45.h7 ıh6 46.h8ı?! ıxh8 47.ıxb6 ıxh3 48.ıa6 g4 48...ıe4?! 49.ıxa5 ıe4?! 49...ıh1! 50.ıa8 (50.c5 f3+ 51.ıe3 ıe1+ 52.ıd2 g3!) 50...ıe4 51.ıd2 (51.ıg8 g3 52.fxg3 f3+ 53.ıf2 ıh2+ 54.ıg1 ıg2+ 55.ıf1 ıe3+-) 51...ıh2-+ 50.ıa8 50.c5 war nötig, um den schwarzen König wieder zurückzudrängen 50...ıc3 51.ıa4+ ıd5 50...f3+ 51.ıd2 ıh2 52.ıg8 ıxf2+ 53.ıe1 ıxa2 54.ıxg4+ ıe3 55.ıd1 ıb2 55...f2! wäre eine Abkürzung 56.ıg3+ ıf4 57.ıe3 ıxe3 58.c5 f1ı# 56.ıg6 ıxb3 57.c5 ıc3 58.c6 e4 59.ıh6 ıc5 60.ıg6 f2 61.ıf6 ıxc6 62.ıxc6 f1ı+ 63.ıc2 ıe2+ 64.ıc1 ıd3 65.ıc2 ıxc2+ 66.ıxc2 0-1

## Klubmeisterschaft

Die Klubmeisterschaft wurde dieses Jahr nach einem neuen Modus gespielt. Zuerst Gruppenspiele in zwei Gruppen, gefolgt von Finalpartien im KO-System. Die Idee war, die Meisterschaft bis zum Ende spannend zu halten. Gut gemeint – die Spannung war allerdings spätestens dann weg, als sich Kurt Baumann, nachdem er sich für den Final qualifiziert hatte, aus dem Turnier zurückgezogen hatte. So kam Oleg Voinikonis kampflös zu seinem ersten Zuger Klubmeistertitel.

1. Oleg Voinikonis
2. Kurt Baumann
3. Ernst Zindel
4. Matija Stauber
5. Zlatko Musil
6. Osi Staub
7. Bruno Kälin
8. Beat Aeschlimann
9. Edy Peter
10. Edmund Liker

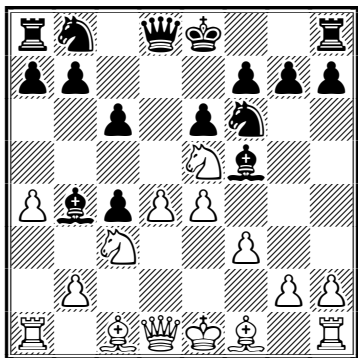
## IGM

In der IGM läuft es uns besser als in den letzten Jahren. Aus den ersten drei Begegnungen gab es vier Punkte. Dem Titelverteidiger Tribtschen, der in der letzten Saison keinen einzigen Punkt abgegeben hatte, hätten wir mit etwas besserer Chancenauswertung mehr als nur einen Mannschaftspunkt abgeknöpft. Nach diesem Punktverlust von Tribtschen hat Luzern offenbar intensive Titelambitionen. In jedem Fall trat gegen uns in der vierten Runde ein Team an, das einen ELO-Schnitt über 2200 hatte – wir haben nur ein Remis geholt.

### Marty, Fridolin – Karlen, Salih [D17]

IGM, Zug 1 – Sursee 1 (1), 07.11.2017

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♘f3 ♘f6 4.♘c3 dxc4 5.a4 ♙f5 6.♗e5 e6 Die Alternative ♘db7 führt zu völlig anderen Stellungen. 7.f3 ♙b4 8.e4

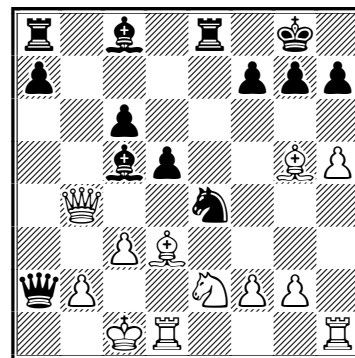


8...♙xe4 Eine bekannte Theoriestellung in der Slavischen Verteidigung. Das Läuferopfer ist praktisch erzwungen, ist aber gut spielbar. 9.fxe4 ♗xe4 10.♙d2 ♖xd4 11.♗xe4 ♖xe4+ 12.♖e2 ♙xd2+ 13.♗xd2 ♖d4+ 14.♗c2 ♗a6 15.♗xc4 0-0 16.♖e3 ♖d8 17.♙e2 ♗b4+ 18.♗c1 b5 19.♗e5 a6 20.♖a3 ♗d5 21.♖g3 ♖b8 22.♖f1 ♖c7 23.♗g4 ♖xg3 24.♖xg3 Schwarz hat es verpasst, zu genügend Spiel gegen den exponierten weissen König zu kommen. Es zeigt sich nun, dass die Figur hier mehr wert ist als die Mehrbauern. 24...g6 25.h4 c5 26.h5 c4 27.♗e5 ♖b7 28.♖gf3 f6 29.hxg6 hxg6 30.♗xg6 ♖ff7 31.♗f4 ♗xf4 32.♖xf4 ♗g7 33.♙h5 ♖f8 34.♖g4+ ♗h8 35.♖g6 ♖h7 36.g4 b4 37.♖gxf6 ♖xf6 38.♖xf6 ♖e7 39.♖f7 ♖e8 40.♖c7 ♖f8 41.♖xc4 ♖f1+ 42.♗c2 ♖f2+ 43.♗b3 a5 44.♖e4 ♖f3+ 45.♗c4 ♖f2 46.b3 ♖f3 47.♖xe6 ♖c3+ 48.♗b5 ♖xb3 1-0

### Neubert, Frank – Leuthold, Cyrill [C01]

IGM, Zug 1 – Tribtschen 1 (3), 28.11.2017

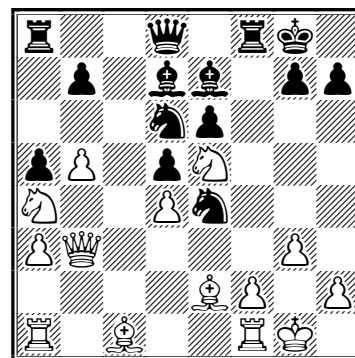
1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗c3 ♗f6 4.exd5 exd5 5.♙d3 ♙e7 6.♗ge2 0-0 7.♙g5 c6 8.♖d2 ♖e8 9.0-0-0 ♗bd7 10.h4 b5 Wer ist schneller? 11.h5 b4 12.♗a4 ♖a5 13.♗c5? ♗xc5 14.dxc5 ♖xa2 15.♖xb4 ♗e4 16.c3 ♙xc5 0-1



### Levrard, Roland – Cremer, Kevin [C11]

IGM, Zug 1 – Tribtschen 1 (3), 28.11.2017

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗c3 ♗f6 4.e5 ♗fd7 5.♗ce2 c5 6.c3 ♗c6 7.♗f3 ♙e7 8.g3 ♖a5 9.a3 cxd4 10.b4 ♖b6 11.cxd4 a5 12.♖a4 f6 13.b5 Stockfish gefällt das nicht (13.exf6). Mit Schwarz würde er nun auf e5 opfern. 13...♗a7 13...♗cxe5 14.dxe5 ♙c5 15.exf6 ♙xf2+ 16.♗d1 0-0 Unklar! 14.exf6 ♗xf6 15.♗c3 0-0 16.♖b3 ♗e4 17.♗a4 ♖d8 18.♙e2 ♙d7 19.0-0 ♗c8?! Warum nicht 19...♗xb5. 20.♗e5 ♗cd6? Zwei schwache Züge genügen um in eine Verluststellung zu gelangen. Für den Qualitätsverlust hat Schwarz nichts.



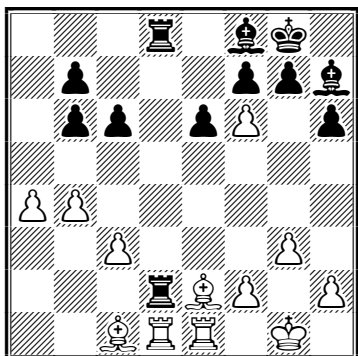
21.♗xd7 ♖xd7 22.♗b6 ♖d8 23.♗xa8 ♗f5 24.♙f4 ♖xa8 Die nun noch folgenden schwarzen Angriffsversuche werden einfach abgewehrt. 25.♖ad1 ♖e8 26.♙e5 ♖g6 27.♖d3 h5 28.♖d1 h4 29.♙h5 ♖h7 30.♙f4 ♖f6 31.♙f3 g5 32.♙e5 hxg3 33.fxg3 ♖h6 34.♖c2 ♗fd6 35.♖e3 g4 36.♙xe4 dxe4 37.♙xd6 ♙xd6 38.♖c8+

♔g7 39.♚d7+ ♔g6 40.♚xd6 ♜xh2  
41.♚xe6+ ♔g5 1-0

### Strauss, Jürgen – Dürig, Willi

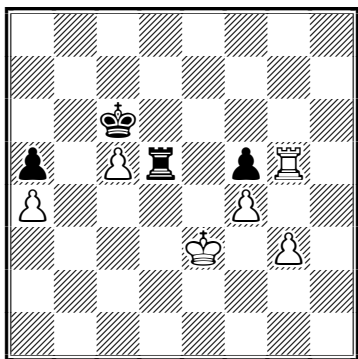
IGM, Zug 1 – Tribtschen 1, 28.11.2017

Einfachste Taktik. Schwarz am Zug gewinnt:



Weiss spielte soeben 26.♙b2-c1. In der Vor-  
ausberechnung plante ich hier den Tausch auf  
d1 26...♜xd1 27.♜xd1 ♜xd1+ 28.♙xd1 gxf6  
und Schwarz hat einen Bauern mehr. Das  
spielte ich dann auch ohne die Stellung  
nochmal genau anzuschauen – ein üblicher  
Fehler. Hätte ich dies gemacht, wäre mir wohl  
trotz knapper Bedenkzeit 26...♜xe2! nicht ent-  
gangen – das gewinnt einfach eine Figur. Die  
Lehre daraus: auch bei einer vermeintlich  
erzwungenen vorausgerechneten Variante  
schadet eine Überprüfung zwischendrin nie!  
Das Endspiel mit dem Mehrbauern verlor ich  
dann sogar noch.

Im Wettkampf gegen Luzern kam diese  
Endspielstellung auf ein Brett. Weiss hat  
momentan zwei Bauern mehr. Derjenige auf  
c5 ist jedoch nicht zu halten und der auf a4  
ist danach auch gefährdet. Soll Weiss deshalb  
forcieren und das Bauernendspiel (nach g4  
fxg4 nebst Turmtausch) anstreben?



Ja! 44.g4! fxg4 45.♜xd5 ♔xd5 46.f5? Das  
vergift den möglichen Sieg. Der Bauer muss  
hintenherum abgeholt werden. 46.♔f2! ♔xc5  
47.♔g3 ♔d5 48.♔xg4 ♔e6 49.♔g5 ♔f7  
50.♔f5+- 46...♔xc5 47.♔f4 g3 48.♔xg3

♔d6 Oft genügt ein Mehrbauer im Bauern-  
endspiel zum Gewinn. Hier jedoch nicht, diese  
Stellung ist remis. Allerdings hängt das Ganze  
an einem sehr dünnen Faden. Eine Linie nach  
rechts verschoben, oder mit den blockierten  
a-Bauern auf a5 und a6, wäre die Position für  
Weiss gewonnen. 49.♔f4 ♔e7 50.♔e5 ♔f7  
51.f6 ♔f8 52.♔e6 ♔e8 53.♔d6 ♔f7  
54.♔e5 ♔f8 55.♔d6 ♔f7 56.♔c6 ♔xf6  
57.♔b5 ♔e6 58.♔xa5 ♔d7! Weiss hat nun  
nur noch die Wahl zwischen den schwarzen  
König nach a8 durchlassen – remis – oder den  
eigenen König auf der a-Linie einschliessen  
lassen – remis. Er entschloss sich für die  
zweite Option. 59.♔b6 ♔c8 60.♔a7 ♔c7  
61.a5 ♔c8 62.a6 ♔c7 63.♔a8 ♔c8 64.♔a7  
1/2- 1/2

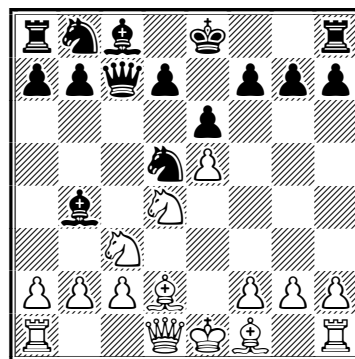
### Seniorenchach

Am Seniorenturnier in Gstaad haben Kurt  
Baumann und Ernst Zindel mitgespielt. Es  
gelangen ihnen zwei Kurzpartien.

### Baumann, Kurt – Denzinger, Karl

SSS Gstaad, 10.10.2017

1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♘f6  
5.♘c3 ♙b4 6.e5 ♘d5 7.♙d2 ♚c7? Da  
wurden ein paar Varianten verwechselt.  
Schwarz verliert nun bereits eine Figur.

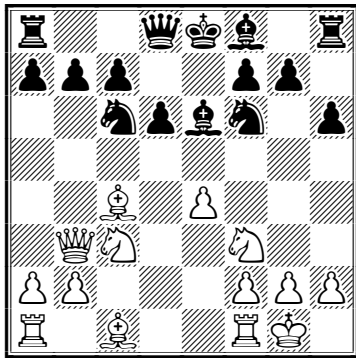


8.♘xd5 ♚xe5+ 9.♘e3 ♚xd4 10.c3 ♙xc3  
11.♙xc3 ♚xd1+ 12.♜xd1 0-0 13.♙b4 ♜e8  
14.♙d6 ♘c6 15.♙e2 a5 16.0-0 f6 17.♜d2  
♘e5 18.♘c4 ♘xc4 19.♙xc4 ♔f7 20.♜fd1  
♜g8 1-0

### Zindel, Ernst – Benz, Urs

SSS Gstaad, 13.10.2017

1.e4 e5 2.d4 exd4 3.c3 dxc3 4.♙c4 ♘c6  
5.♘f3 h6 6.0-0 d6 7.♘xc3 ♘f6 8.♚b3  
♙e6?



9. ♖xe6 fxe6 10. ♖xe6+ ♖e7 11. ♖b3 0-0-0  
 12. ♖e1 ♖e8 13. ♖a4 a6 14. ♖e3 ♖e5  
 15. ♖d1 ♖c6 16. ♖c1 g5 17. ♖d4 ♖e5  
 18. ♖d5 ♖xd5 19. exd5 1-0

Gstaad, 28 Teilnehmer, 9 Runden

5. Kurt Baumann	5
17. Ernst Zindel	4.5

## Jugendschach

pt. Auch am zweiten Qualifikationsturnier für die Landesmeisterschaften 2018 in den Juniorenkategorien nahmen wieder drei aus unserem Klub teil. In der sehr stark besetzten U16 holte sich Grigory Pavlov einen Punkt und wurde 60. von 63 im Open. Gavin Zweifel holte in der U12 4 aus 5 und wurde 6. von 68. Adam Paholok belegte bei den U10 mit 3.5 aus 7 Rang 30 von 62.

An den erstmals durchgeführten U8-Schweizermeisterschaften 2017 erreichte Adam Paholok mit 4 aus 7 den guten Rang 15 von 96.

In der SJMM (Schweizer Jugend-Mannschaft-Meisterschaft) verloren wir nach zwei klaren Siegen den Spitzenkampf gegen Sarnen. Dennoch ist ein Podestplatz Pflicht!

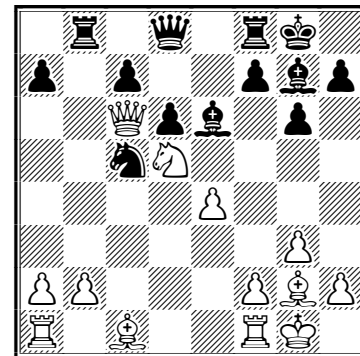
## SGM

Zug 1 ist sehr gut in die Saison gestartet. Den Sieg gegen den Aufsteiger Letzi konnte man erwarten. Dass aber auch Wollishofen 2, einer der Guppenfavoriten, deutlich bezwungen werden konnte, ist eine erfreuliche Überraschung. Zug 2 war in der ersten Runde spielfrei und verlor in Runde zwei gegen das starke Réti – es dürfte keine einfache Saison werden. Für Zug 3 hätte man sich einen besseren Start vorstellen können. Aus den beiden ersten Runden wurde ein Mannschaftspunkt geholt.

## Löhr, Roland – Zweifel, Richard [E72]

SGM, Zug 1 – Zürich Letzi 1 (1), 11.11.2017

1.c4 ♖f6 2.g3 g6 3.♖g2 ♖g7 4.♖c3 0-0  
 5.e4 e5 6.♖ge2 d6 7.d4 exd4 8.♖xd4 ♖c6  
 9.♖xc6 bxc6 10.0-0 ♖e6 11.♖a4 ♖11.b3  
 ♖d7 (11...♖xe4?! 12.♖xe4 ♖xa1 13.♖g5= 1/2-1/2 (40) Teske,H (2510)–Murey,J (2495) Graz 1996) 12.♖b2= 11...♖d7 12.c5?!  
 ♖12.♖xc6 ♖e5 13.♖a4 ♖xc4 14.♖c2 1/2-1/2 (31) Johansen,D (2462)–Smerdon,D (2421) Elwood 2005 12...♖xc5 13.♖xc6?! ♖13.♖c2  
 13...♖b8 14.♖d5? ♖14.e5 ♖xe5 15.♖h6 ♖e8  
 16.♖d5 ♖xb2-+ (16...♖b7 17.♖g5!? ♖xd5  
 18.♖xd5 ♖b8=)

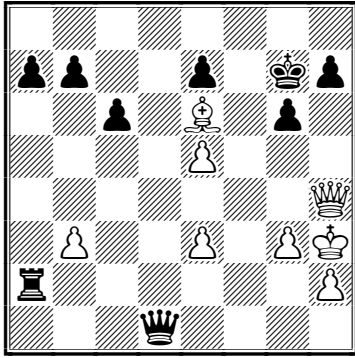


14... ♖b7!-+ 15. ♖f4 ♖b6 16. ♖xe6 fxe6 0-1  
 Kommentar: Richard Zweifel

## Kradolfer, Georg – Horvath, Laszlo [D78]

SGM, Wollishofen 2 – Zug 1 (2), 02.12.2017

1.c4 ♖f6 2.♖c3 g6 3.♖f3 ♖g7 4.g3 0-0  
 5.♖g2 c6 6.d4 d5 7.0-0 dxc4 8.♖e5 ♖e6  
 Georg Kradolfer war hier bereits der Meinung die Eröffnung misshandelt zu haben. Wie soll der Bauer zurückgeholt werden? So falsch kann es aber nicht gewesen sein, denn es gibt berühmte Vorgängerpartien, z.B. Aljechin – Bogoljubov und Petrosian – Keres. 9.e3 ♖d5  
 10.♖e4 ♖xe5 11.dxe5 ♖d7 12.♖g5 ♖xe5  
 13.♖xe6 fxe6 14.♖d4 ♖d6 15.f4 ♖d3  
 16.♖xc4 ♖xc1 17.♖xc1 ♖ad8 18.♖d1  
 ♖b4 19.♖d4 ♖b6 20.♖e4 ♖d6 21.♖h3  
 ♖f7 22.♖h1 ♖fd8 23.b3 ♖f6 24.♖e5 ♖d7  
 25.♖c4 Weiss steht schlecht. Nach der nicht wirklich erzwungenen Hergabe der Qualität ist es praktisch vorbei. 25...♖xe5 26.fxe5 ♖d1+  
 27.♖xd1 ♖xd1+ 28.♖g2 ♖d2+ 29.♖f3  
 ♖d8 30.♖xe6+ ♖g7 31.♖h4 ♖xa2 32.♖g4  
 ♖d1+ 33.♖h3

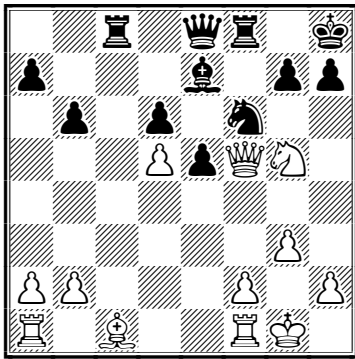


33...♔h5 0-1

**Schmidbauer, F. - Deuber, Roman [E19]**

SGM, Wollishofen 2 – Zug 1 (2), 02.12.2017

1.♘f3 ♘f6 2.c4 e6 3.g3 b6 4.♙g2 ♙b7 5.d4  
 ♙e7 6.0-0 0-0 7.♘c3 ♘e4 8.♖c2 ♘xc3  
 9.♖xc3 d6 10.♖c2 f5 11.d5 e5 12.e4 fxe4  
 13.♘e1 ♘d7 14.♙xe4 ♘f6 15.♙g2 ♖d7  
 16.♘f3 c6 17.♘g5 cxd5 18.♙h3 Der weisse  
 "Angriff" sieht bedrohlich aus. Aber der  
 Computer zeigt, dass es ein Stohfeuer ist und  
 dass eher Weiss aufpassen muss, nicht in  
 Nachteil zu kommen. 18...♖e8 19.♙e6+  
 ♘h8 20.♙xd5 ♙xd5 21.cxd5 ♖c8  
 22.♖f5?! 22.♖b3



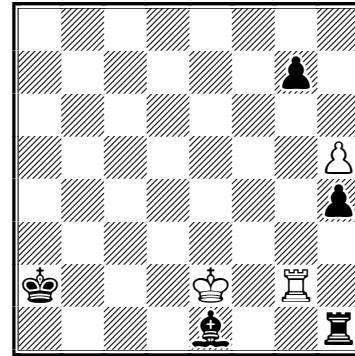
22...♖h5! Nun wird es bereits schwierig. Es  
 droht h6 und ♖h3 nebst ♘g4 sind in der Luft.  
 23.♖e6? 23.h3 23...♖ce8 24.f4 Weiss verliert  
 die Nerven und geht unter. ♖h3 war nötig.  
 24...♘g4 25.h3 ♘h6 26.♖d7 ♙xg5  
 27.♖xd6 exf4 28.gxf4 ♖xh3 29.♖a3  
 ♖g4+ 30.♘h1 ♙xf4 31.♙xf4 ♖xf4  
 32.♖xf4 ♖xf4 33.♖h3 ♘g4 34.♖f1 ♘f2+  
 35.♖xf2 ♖xf2 0-1

**Rätselecke**

Lösung des Rätsels in Chess News 4/2017:

1.♙f6! gxf6 2.♘f8 f5 3.♘f7#

Das neue Rätsel: Eine Studie mit einer Idee,  
 die durchaus auch in einer echten Partie  
 nützlich sein könnte. Weiss am Zug hält remis.



**Impressum**

Redaktion: Willi Dürig

Beiträge: Willi Dürig, Paul Tschudi, Richard Zweifel